

Preussischer Reichstag

Deutscher Reichstag.

90. Sitzung vom 30. April, 1 Uhr.

Von Bundesrathspräsident Freiherr v. Sotgiel, Reichspräsident v. Rheinbaben.

Nach der Tagesordnung steht die zweite Beratung der Reichsfinanzreform, und zwar zuerst die Verhandlung der Brauereiverordnung.

Auf Vorschlag des Präsidenten Grafen v. Helldorf beginnt die Beratung bei dem Antrag des Reichspräsidenten v. Rheinbaben, die Brauereiverordnung vom 10. März 1897 zu genehmigen.

Abg. Dr. Edermann (Sp.):

In der Kommission hat man darauf hingewiesen, dass die Besteuerung der Brauereiverordnung gegenüber der von der Regierung vorgelegenen einen wesentlichen Unterschied hat. Die Kommission hat beschlossen, die Steuer von 10 Mark auf 15 Mark zu erhöhen, und mehrere Steuerbefreiungen einzuführen. Diese Änderungen sind für die Brauereiverordnung von großer Wichtigkeit. Die Kommission hat sich für diese Änderungen ausgesprochen, und ich hoffe, dass der Reichstag diese Änderungen annehmen wird. Die Regierung hat diese Änderungen nicht angenommen, und ich hoffe, dass der Reichstag die Kommission unterstützen wird.

Abg. Dr. Müller-Sögel (Sp.):

Nicht auf, dass man sich den Steuerfahnen der Kommission gegenüber nicht auf den Kopf stellen möchte. Die Kommission hat sich für die Erhöhung der Steuer von 10 Mark auf 15 Mark ausgesprochen, und ich hoffe, dass der Reichstag diese Erhöhung annehmen wird. Die Regierung hat diese Erhöhung nicht angenommen, und ich hoffe, dass der Reichstag die Kommission unterstützen wird.

Abg. Dr. Müller-Sögel (Sp.):

Nach den Ausführungen des Abg. Reichelt scheint mir hervorzugehen, dass der Herr Reichelt sich für die Erhöhung der Steuer von 10 Mark auf 15 Mark ausgesprochen hat. Ich hoffe, dass der Reichstag diese Erhöhung annehmen wird.

Abg. Dr. Müller-Sögel (Sp.):

Nach den Ausführungen des Abg. Reichelt scheint mir hervorzugehen, dass der Herr Reichelt sich für die Erhöhung der Steuer von 10 Mark auf 15 Mark ausgesprochen hat. Ich hoffe, dass der Reichstag diese Erhöhung annehmen wird.

Abg. Dr. Müller-Sögel (Sp.):

Nach den Ausführungen des Abg. Reichelt scheint mir hervorzugehen, dass der Herr Reichelt sich für die Erhöhung der Steuer von 10 Mark auf 15 Mark ausgesprochen hat. Ich hoffe, dass der Reichstag diese Erhöhung annehmen wird.

Abg. Dr. Müller-Sögel (Sp.):

Nach den Ausführungen des Abg. Reichelt scheint mir hervorzugehen, dass der Herr Reichelt sich für die Erhöhung der Steuer von 10 Mark auf 15 Mark ausgesprochen hat. Ich hoffe, dass der Reichstag diese Erhöhung annehmen wird.

Abg. Dr. Müller-Sögel (Sp.):

Nach den Ausführungen des Abg. Reichelt scheint mir hervorzugehen, dass der Herr Reichelt sich für die Erhöhung der Steuer von 10 Mark auf 15 Mark ausgesprochen hat. Ich hoffe, dass der Reichstag diese Erhöhung annehmen wird.

Malzverbrauch in Bayern (Brauer untergärtiger Bier, Einführung der Steuerfahnen: 1897)

1887:	10,689	Malzverbrauch
1896:	10,158	mit zusammen 2,218,309 Hektoliter
1904:	9,992	mit zusammen 1,991,194
		1,813,442
1893/94:	1285	mit zusammen 350,589 Doppelzentner
1897/98:	1511	306,587
1904/05:	1212	254,730
Abg. Dr. Müller-Sögel (Sp.):		bis 1500 Doppelzentner Malzverbrauch
Einführung beziehungsweise		Einführung beziehungsweise
Erhöhung der Steuerfahnen:		Erhöhung der Steuerfahnen:
1897		1904
1894:	1016	mit zusammen 221,629 Doppelzentner
1902:	824	mit zusammen 239,239

Die Zahl der bayerischen Kleinbrauer (bis 600 Doppelzentner Malzverbrauch) ging letzten Jahre zurück von 1200 auf 1100.

Wie man angeht, dieser für sich selbst sprechenden Zahlen kann ich mich nicht enthalten, sie hier mitzuteilen. Die Zahl der Kleinbrauer ist in den letzten Jahren zurückgegangen, was auf die Einführung der Steuerfahnen zurückzuführen ist.

Der Herr Reichelt hat sich für die Erhöhung der Steuer von 10 Mark auf 15 Mark ausgesprochen, und ich hoffe, dass der Reichstag diese Erhöhung annehmen wird.

Nach den Ausführungen des Abg. Reichelt scheint mir hervorzugehen, dass der Herr Reichelt sich für die Erhöhung der Steuer von 10 Mark auf 15 Mark ausgesprochen hat. Ich hoffe, dass der Reichstag diese Erhöhung annehmen wird.

Nach den Ausführungen des Abg. Reichelt scheint mir hervorzugehen, dass der Herr Reichelt sich für die Erhöhung der Steuer von 10 Mark auf 15 Mark ausgesprochen hat. Ich hoffe, dass der Reichstag diese Erhöhung annehmen wird.

Nach den Ausführungen des Abg. Reichelt scheint mir hervorzugehen, dass der Herr Reichelt sich für die Erhöhung der Steuer von 10 Mark auf 15 Mark ausgesprochen hat. Ich hoffe, dass der Reichstag diese Erhöhung annehmen wird.

Nach den Ausführungen des Abg. Reichelt scheint mir hervorzugehen, dass der Herr Reichelt sich für die Erhöhung der Steuer von 10 Mark auf 15 Mark ausgesprochen hat. Ich hoffe, dass der Reichstag diese Erhöhung annehmen wird.

Nach den Ausführungen des Abg. Reichelt scheint mir hervorzugehen, dass der Herr Reichelt sich für die Erhöhung der Steuer von 10 Mark auf 15 Mark ausgesprochen hat. Ich hoffe, dass der Reichstag diese Erhöhung annehmen wird.

finden sich vornehmlich in den Händen von Klein- oder mittleren Existenzen. Was die Steuererhöhung betrifft, so ist sie einig und allein eine Vermehrung der Zahl der Unzulieferer, und das wird Wasser auf die Mühle der Sozialdemokratie (Beifall links).

Reichspräsident v. Rheinbaben: Ich bitte den Herrn Reichspräsidenten zu erwidern, ob die Erhöhung der Steuer von 10 Mark auf 15 Mark die kleinen Brauereien mehr belastet als die großen Brauereien.

Reichspräsident v. Rheinbaben: Die Erhöhung der Steuer von 10 Mark auf 15 Mark belastet die kleinen Brauereien mehr als die großen Brauereien, da die kleinen Brauereien weniger von den Steuerbefreiungen profitieren können.

Der Herr Reichelt hat sich für die Erhöhung der Steuer von 10 Mark auf 15 Mark ausgesprochen, und ich hoffe, dass der Reichstag diese Erhöhung annehmen wird.

Nach den Ausführungen des Abg. Reichelt scheint mir hervorzugehen, dass der Herr Reichelt sich für die Erhöhung der Steuer von 10 Mark auf 15 Mark ausgesprochen hat. Ich hoffe, dass der Reichstag diese Erhöhung annehmen wird.

Nach den Ausführungen des Abg. Reichelt scheint mir hervorzugehen, dass der Herr Reichelt sich für die Erhöhung der Steuer von 10 Mark auf 15 Mark ausgesprochen hat. Ich hoffe, dass der Reichstag diese Erhöhung annehmen wird.

Nach den Ausführungen des Abg. Reichelt scheint mir hervorzugehen, dass der Herr Reichelt sich für die Erhöhung der Steuer von 10 Mark auf 15 Mark ausgesprochen hat. Ich hoffe, dass der Reichstag diese Erhöhung annehmen wird.

Nach den Ausführungen des Abg. Reichelt scheint mir hervorzugehen, dass der Herr Reichelt sich für die Erhöhung der Steuer von 10 Mark auf 15 Mark ausgesprochen hat. Ich hoffe, dass der Reichstag diese Erhöhung annehmen wird.

Nach den Ausführungen des Abg. Reichelt scheint mir hervorzugehen, dass der Herr Reichelt sich für die Erhöhung der Steuer von 10 Mark auf 15 Mark ausgesprochen hat. Ich hoffe, dass der Reichstag diese Erhöhung annehmen wird.

Nach den Ausführungen des Abg. Reichelt scheint mir hervorzugehen, dass der Herr Reichelt sich für die Erhöhung der Steuer von 10 Mark auf 15 Mark ausgesprochen hat. Ich hoffe, dass der Reichstag diese Erhöhung annehmen wird.

entsprechenden Regierungsbeschlüssen doch sehr wesentlich verschieden sind. Der Steuerertrag ist im Vergleich mit dem der letzten Jahre...

gleich das Defizit durch die Kommissionsbeschlüsse nicht im endgültigen Gebot sein würde. Statt der 20 Millionen, die vor aus der...

Wohl in der Handelsschule dem modernen Unterrichtsnetze eine wissenschaftliche Ausbildung zugeführt, in der die Allgemeinbildung nach wissenschaftlicher Methode...

Parlamentarische Nachrichten.

- Der Reichstag der verordneten Abgeordneten Schönlank (7. Sitzung), Abgeordneter Zuff wird von der national-liberalen Partei...
- Die Finanzverträge bestimmt bekanntlich, daß Doppelmandatanten...
- Die Schulkommission des Abgeordnetenhauses begann heute ihre Beratungen mit § 11, der von dem Vermögensübergang...

Wohl in der Handelsschule dem modernen Unterrichtsnetze eine wissenschaftliche Ausbildung zugeführt, in der die Allgemeinbildung nach wissenschaftlicher Methode...

Die olympischen Spiele.

In Ergänzung unserer telegraphischen Berichte geben wir heute einen Bericht über die Olympischen Spiele in Athen aus Athen, der noch einige Details von Interesse enthält.

VEREINE & VERSAMMLUNGEN.

Ein Gesellschaft zur Vertretung von Rechtskonsulenten soll am Sonntag vorigen Freitag in der Stadt...

Aus dem Reiche.

Bonn, 30. April. (Privat-Telegramm.) Der Minister Ege hat sich in der Sitzung des Reichstages am Montag...

Die Konvention gegen die Versteuierung der Einkünfte aus dem Ausland ist in Athen unterzeichnet worden, die ersten Artikel...

Gerichts-Zeitung.

Hennig vor seinen Richtern.

Strafgericht. Hennig vor seinen Richtern. Hennig vor seinen Richtern. Hennig vor seinen Richtern.

Wien, 30. April. (Privat-Telegramm) Heute wird als...

Wien, 30. April. (Privat-Telegramm) Heute wird als... Wien, 30. April. (Privat-Telegramm) Heute wird als...

Wien, 30. April. (Privat-Telegramm) Graf Diederich...

Wien, 30. April. (Privat-Telegramm) Graf Diederich... Wien, 30. April. (Privat-Telegramm) Graf Diederich...

Wien, 30. April. (Privat-Telegramm) Von den 106...

Wien, 30. April. (Privat-Telegramm) Von den 106... Wien, 30. April. (Privat-Telegramm) Von den 106...

Wien, 30. April. (B. Z. B.) Das neue Kabinett hat...

Wien, 30. April. (B. Z. B.) Das neue Kabinett hat... Wien, 30. April. (B. Z. B.) Das neue Kabinett hat...

Wien, 30. April. (B. Z. B.) Der Reichsrat bewilligt...

Wien, 30. April. (B. Z. B.) Der Reichsrat bewilligt... Wien, 30. April. (B. Z. B.) Der Reichsrat bewilligt...

Wien, 30. April. (B. Z. B.) Die Bruttoeinnahmen...

Wien, 30. April. (B. Z. B.) Die Bruttoeinnahmen... Wien, 30. April. (B. Z. B.) Die Bruttoeinnahmen...

Wien, 30. April. (B. Z. B.) Die Bruttoeinnahmen...

Wien, 30. April. (B. Z. B.) Die Bruttoeinnahmen... Wien, 30. April. (B. Z. B.) Die Bruttoeinnahmen...

Wien, 30. April. (B. Z. B.) Die Bruttoeinnahmen...

Wien, 30. April. (B. Z. B.) Die Bruttoeinnahmen... Wien, 30. April. (B. Z. B.) Die Bruttoeinnahmen...

Wien, 30. April. (B. Z. B.) Die Bruttoeinnahmen...

Wien, 30. April. (B. Z. B.) Die Bruttoeinnahmen... Wien, 30. April. (B. Z. B.) Die Bruttoeinnahmen...

Obiert. Prokurist: Karl Klein in Südde. - Gebraucht sind die Firmen...

Komm', lieber Mai, und mache

Komm', lieber Mai, und mache... Komm', lieber Mai, und mache...

Dr. med. A. Smith's Ambulatorium für Herz- u. Nervenranke

Dr. med. A. Smith's Ambulatorium für Herz- u. Nervenranke... Dr. med. A. Smith's Ambulatorium für Herz- u. Nervenranke...

BADEN-BADEN Hotel Minerva

BADEN-BADEN Hotel Minerva... Baden-Baden Hotel Minerva...

Bad Homburg v. d. Höhe Grand Hotel

Bad Homburg v. d. Höhe Grand Hotel... Bad Homburg v. d. Höhe Grand Hotel...

Bad Nauheim Englischer Hof

Bad Nauheim Englischer Hof... Bad Nauheim Englischer Hof...

Bad Nauheim Villa Parovul

Bad Nauheim Villa Parovul... Bad Nauheim Villa Parovul...

Kgl. Bayer. Stahl- und Moorbad Bad Steben

Kgl. Bayer. Stahl- und Moorbad Bad Steben... Kgl. Bayer. Stahl- und Moorbad Bad Steben...

WIESBADEN Hotel Wilhelma 1. ng.

WIESBADEN Hotel Wilhelma 1. ng... Wiesbaden Hotel Wilhelma 1. ng...

15 Wiesbadener Kochbrunnenbäder im Hause

15 Wiesbadener Kochbrunnenbäder im Hause... 15 Wiesbadener Kochbrunnenbäder im Hause...

Bad Wildungen Hotel Quisisana

Bad Wildungen Hotel Quisisana... Bad Wildungen Hotel Quisisana...

Florenz Savoy-Hotel

Florenz Savoy-Hotel... Florenz Savoy-Hotel...

Lugano Hotel International

Lugano Hotel International... Lugano Hotel International...

Paris. Hôtel de Russie

Paris. Hôtel de Russie... Paris. Hôtel de Russie...

Rheumatiker

Rheumatiker... Rheumatiker...

HANDELS-ZEITUNG.

Beauftragt werden von der Bank für Handel und Industrie die...

Verkehrsanstalten. Aachen - M. Lindecker Feuer 9700 B.

Verkehrsanstalten. Aachen - M. Lindecker Feuer 9700 B... Verkehrsanstalten. Aachen - M. Lindecker Feuer 9700 B...

Wien, 30. April. (B. Z. B.) Die Bruttoeinnahmen...

Wien, 30. April. (B. Z. B.) Die Bruttoeinnahmen... Wien, 30. April. (B. Z. B.) Die Bruttoeinnahmen...

Wien, 30. April. (B. Z. B.) Die Bruttoeinnahmen...

Wien, 30. April. (B. Z. B.) Die Bruttoeinnahmen... Wien, 30. April. (B. Z. B.) Die Bruttoeinnahmen...

Wien, 30. April. (B. Z. B.) Die Bruttoeinnahmen...

Wien, 30. April. (B. Z. B.) Die Bruttoeinnahmen... Wien, 30. April. (B. Z. B.) Die Bruttoeinnahmen...

Wien, 30. April. (B. Z. B.) Die Bruttoeinnahmen...

Wien, 30. April. (B. Z. B.) Die Bruttoeinnahmen... Wien, 30. April. (B. Z. B.) Die Bruttoeinnahmen...

TELEGRAMME.

2 Hamburg, 30. April. (Privat-Telegramm) Die Gemüde...

Darmstadt, 30. April. (B. Z. B.) Antikares Wahl...

Darmstadt, 30. April. (B. Z. B.) Antikares Wahl... Darmstadt, 30. April. (B. Z. B.) Antikares Wahl...

München, 30. April. (B. Z. B.) In der Kammer der Reichs...

München, 30. April. (B. Z. B.) In der Kammer der Reichs... München, 30. April. (B. Z. B.) In der Kammer der Reichs...

